

Ukraine-Reise des 1. Vorsitzenden Ivan Stukert, August 2025

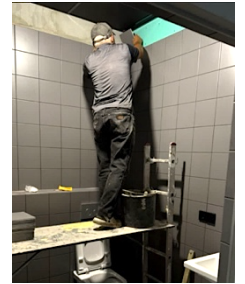
(Kurzfassung, ausführlicher Reisebericht mit Videos siehe bei [Instagram](#) und [Facebook](#) - Gesellschaft Bochum Donetsk e.V.)

Kiew – Therapeutische Hilfe

Die Geldspenden für die Sanitärräume im Therapiezentrum für traumatisierte Kinder sind angekommen. Die WC-Räume sind schon fast fertig – nur noch ein paar Kleinigkeiten fehlen!

Ein riesiges Dankeschön an alle, die gespendet haben. Dank Euch wird hier etwas Wichtiges und Nachhaltiges geschaffen: für Kinder, die traumatische Erlebnisse hinter sich haben.

In einigen Räumen läuft bereits die therapeutische Betreuung durch das Personal von [@saveukraine.official](#) – die ersten Schritte in Richtung Heilung wurden gemacht.



Westukraine – Kriegskinderheim „Sonnenblume“

Dreh- und Angelpunkt der Ukrainehilfe Bochum-Donetsk ist das Kriegskinderheim „Sonnenblume“ in der Westukraine, das und dessen segensreiche Arbeit vom Verein finanziert und umfassend unterstützt wird.

Die Heimleiter Opa Ivan und Svetlana und ihre Helfer kümmern sich in aufopfernder Weise nicht nur um das Heim mit seinen Kindern und seinem Umfeld, sondern versorgen auch unter Lebensgefahr viele notleidende Menschen, die in den Kellern und Ruinen der Frontgebiete ausharren, evakuieren sie, wenn sie doch flüchten müssen und kümmern sich um ihre Unterkunft und Betreuung.



Aktuell läuft hier ein **SOMMERCAMP** – mehr dazu und zum Heim insgesamt auf den Innenseiten des Info-Flyers. Von hier starten auch Ivan Stukert und Opa Ivan samt Helfern, um Menschen in den Frontgebieten mit dem Nötigsten zu versorgen und ihnen etwas Trost und Hoffnung zu schenken.

Smila (Zentralukraine) – Medizinische Hilfe

Vor gut 3 Wochen haben wir in Bochum zwei Hilfstransporte für die Ukraine beladen. In einem davon: dringend benötigte medizinische Geräte und Hilfsmittel – darunter EKGs und Reanimationsgeräte.

Bei unserem Besuch in Smila konnten wir die großzügige Spende einer Lüdenscheider Klinik an eine Entbindungsstation und ein Zentrum für humanitäre Hilfe in Smila übergeben, wo sie sofort eingesetzt wurden. Diese Geräte retten Leben – jetzt und in Zukunft. Ein riesiges Dankeschön an die Spender und alle, die unsere Arbeit immer wieder möglich machen.



Cherson (Südfront) – Überleben in Kellern

„Ich musste meine Mutter in einem Müllsack im Garten begraben...“

Diese Worte einer Frau aus Cherson lassen uns nicht los. Cherson – eine Stadt, die langsam zu einer Geisterstadt wird. Drohnen greifen alles an, was sich bewegt: Autos, Fahrräder, sogar Menschen. Straßen, Dächer und Kreuzungen sind mit Netzen überspannt, um Angriffe abzuwehren. Viele leben in Kellern, dicht zusammengedrängt, um sich gegenseitig zu schützen.

Trotz allem gibt es Hoffnung.

In einem humanitären Stützpunkt in einer Schule konnten wir 1.500 Menschen mit Carepaketen, Brot, Kleidung und Medizin versorgen.

Doch die Not ist groß – zusätzlich herrscht seit Februar Dürre, Felder stehen in Flammen. Vom Artilleriefeuer oder gezielt durch Drohnen.



Bitte helft uns, weiterzuhelfen!

Eure Unterstützung bringt Nahrung, Medizin und Hoffnung in eine Region, die täglich ums Überleben kämpft.

Oleksandriwka (Region Cherson) – Freunde in Not

Oleksandriwka konnten wir mit unserem Hilfstransporter leider nicht erreichen – russische Drohnen kreisen ununterbrochen über der Siedlung und greifen alles an, was sich bewegt. Die Versorgung mit Lebensmitteln und Medizin ist hier nur im Schutz der Dunkelheit möglich.

Wir haben uns daher mit der Vorsteherin der Siedlung außerhalb getroffen und ihr dringend benötigte humanitäre Hilfe übergeben. In der Nacht wurden die Hilfspakete mutig in die Siedlung gebracht.

Auch unsere kleine Krankenstation ist nicht verschont geblieben – Drohnenangriffe haben Schäden hinterlassen. Trotzdem werden dort täglich 250 verbliebene Einwohner medizinisch versorgt. Diese Menschen leben Tag für Tag unter Lebensgefahr und brauchen unsere Hilfe mehr denn je. Jeder Beitrag, ob groß oder klein, hilft ihr Überleben zu sichern.

(Siehe auch Video „Alles ist kaputt“: Ukrainer kehren in zerstörtes Dorf zurück: www.youtube.com/watch?v=9zCh2mwMGdQ)

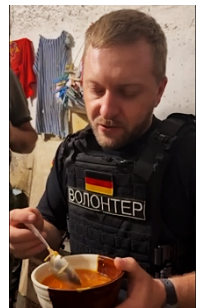


Lyman + Isjum (Ostfront) – Ausharren im Dunkeln

An der Ostfront liegen einige der am stärksten zerstörten Orte der Ukraine – wahre Geisterstädte. Seit Jahren unter russischem Bombardement, mit täglichen Drohnenangriffen.

In Antidrohnen-Tunneln leben die verbliebenen Menschen seit Jahren in Kellern – ohne Tageslicht, aber mit unerschütterlicher Hoffnung.

Wir bringen Carepakete, Medizin, Decken, Brot und vor allem das Gefühl, nicht vergessen zu sein. Die Menschen hier kennen uns, warten auf uns - ihre Freude bei unserem Besuch ist unbeschreiblich. Das Wenige, was sie haben, teilen sie - in ukrainischer Gastfreundschaft - mit uns.



Rund um den Kachowka Staudamm – Hoffnung inmitten von Zerstörung

In den Dörfern rund um den **Kachowka-Staudamm** nördlich der Krim ist das Leben ein täglicher Kampf.

Trotz anhaltender Artilleriebeschüsse und verseuchtem Grundwasser harren viele Menschen in ihrer Heimat aus – weil sie nicht wissen, wohin sie gehen sollen, oder weil sie ihre Wurzeln nicht aufgeben wollen.

Trinkwasser muss von außerhalb gebracht werden. Die extreme Trockenheit und die ausgetrockneten Bewässerungskanäle verschärfen die humanitäre Krise dramatisch.

Wir konnten den hiergebliebenen Menschen Care-Pakete, Medizin und frisches Brot übergeben. Die strahlenden Augen der Kinder, als sie Schokolade und Kuscheltiere erhielten, waren ein kleiner Moment der Freude mitten im Alltag voller Not.

Doch die Hilfe darf jetzt nicht aufhören. Ein warmes Brot, ein sicherer Schluck Wasser, ein Lächeln - jede Spende bedeutet ein Stück Hoffnung,



Die Kinder



Die älteren Menschen



... und sie brauchen ein bisschen Freude

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender, Helferinnen und Helfer!

Unterstützt bitte weiterhin unsere Hilfseinsätze – gemeinsam können wir Leben retten und Hoffnung schenken.

Haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, medizinische Hilfsmittel, Kleidung oder Geldspenden sind herzlich willkommen.

Schaut einfach auf unsere Homepage

www.bochum-donezk.de/Sammelstelle

GESSELLSCHAFT
BOCHUM-DONEZK